

Zeitgemäßer Unterricht durch den Einsatz des Computers in der Grundschule - Eine Herausforderung an Lehrende und Lernende

FRAGEBOGEN

Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen.

Bei * sind **Mehrfachnennungen** möglich!

1. Haben Sie das Gefühl, dass der durch das Projekt verstärkte Einsatz des PCs im Unterricht positiv aufgenommen wird?

sehr eher ja eher nein unauffällig

2. Wie viele PCs haben Sie in Ihrer Klasse?

keinen einen zwei drei vier fünf Wie viele?

3. Wenn „keinen“, haben Sie Zugang zu einem **PC-Raum**?

ja nein

4. Wenn ja, **wie** oft dürfen Sie den Raum benützen?

jederzeit täglich einmal pro Woche mal pro Woche

5. **Wie** wird der PC von Ihnen im Unterricht genutzt? *

- zur Informationsbeschaffung
- zum Lernen im Spiel
- zum Lernen allgemein
- zum Informationsaustausch
- zum Wiederholen von bereits Gelerntem
- zum

6. **Wie lange** arbeiten Sie mit Ihren Schülern pro Woche mit dem PC?

1 - 2 Stunden bis zu 5 Stunden mehr als 5 Stunden

7. Gibt es in Ihrer Klasse einen **Internetanschluss**?

ja nein

8. Wenn nein, haben Sie **Internetzugang** im PC-Raum?

ja nein

9. Wenn nein, wo haben Sie **Internetzugang**? *

- in der Direktion
- im Konferenzzimmer
- in einem Lehrerarbeitszimmer
- zu Hause

10. Welche Kenntnisse haben Ihre Schüler (geschätzte %-Angabe) bereits? *
- Computer starten und herunterfahren (.....%)
 - Programme starten (.....%)
 - mit Word-Programm arbeiten und Texte schreiben (.....%)
 - Texte ausdrucken (.....%)
 - Texte speichern (.....%)
 - Suchmaschine verwenden (.....%)
 - E - Mail schreiben (.....%)
 - Sonstiges: _____ (.....%)

11. Benutzen Sie **Lernsoftware** in Ihrer Klasse?
- ja nein

12. Wenn ja, **wodurch** zeichnet sich die **Software** aus? Durch *
- leichte Bedienung
 - ansprechende Animation
 - ersichtlicher Lernfortschritt
 - sofortiges Feedback
 - Sonstiges: _____

13. Können die Kinder die Software
- alleine benutzen (.....%)
 - mit kollegialer Hilfe benutzen (.....%)
 - nur mit Ihrer Hilfe benutzen (.....%)

14. Werden **Computerkurse** in der Schule angeboten?
- ja nein

15. Wenn ja, **von wem?** *
- von Ihnen selbst
 - von einer Person aus dem Lehrerkollegium
 - von einer Person aus einer anderen Schule
 - von einer außerschulischen Person

16. Wenn nein, von wem werden Computerkurse in Ihrer Umgebung angeboten? *
- von der Volkshochschule
 - von außerschulischen Institutionen
 - von privaten Personen
 - von niemandem

17. Gibt es eine **Schulhomepage?**
- ja im Entstehen nein

18. Wenn ja, **von wem** wird die **Schulhomepage** betreut? *
- von Ihnen selbst
 - von der Direktion
 - von einer Person aus dem Lehrerkollegium
 - von einer Person aus einer anderen Schule
 - von einer außerschulischen Person
19. Finden Sie, dass durch die Ankündigung der **Teilnahme** am **eLearning Projekt** das Interesse der betroffenen Schulinstitutionen am Unterricht mit neuen Medien gestiegen ist?
- sehr deutlich deutlich kaum überhaupt nicht noch keine Reaktion
20. Hat die Ankündigung der Durchführung des Projekts in der **Beschaffung neuer Medien** bereits ihren Niederschlag gefunden?
- ja, sehr deutlich ja, deutlich kaum überhaupt nicht
21. Wenn ja, **welchen?** *
- durch den Ankauf eines neuen PCs
 - durch den Ankauf von mehreren PCs
 - durch den Ankauf eines Beamer
 - durch die Installation eines Internetzuganges
 - durch den Ankauf neuer Software
 - durch
22. Von wem oder welcher Institution können Sie **Unterstützung** bei der Durchführung Ihres Projektes **erwarten?** *
- von der Direktion Ihrer Schule
 - vom Bezirksschulrat
 - vom Elternverein
 - von den Eltern der Kinder Ihrer Klasse
 - von
23. Werden Sie bereits **unterstützt?**
- ja, mit Wohlwollen ja, aber mit Skepsis kaum überhaupt nicht
24. Wenn ja, **wie** und **wodurch** werden Sie **unterstützt?** *
- durch Geldmittel
 - durch zur Verfügungstellung von Software
 - durch Unterstützung beim Aufsetzen des/der PCs
 - durch Unterstützung beim Installieren von Programmen
 - durch Hilfestellung bei Fehlern (Fehleranalyse)
 -

25. Was erwarten Sie sich durch die Durchführung des Projekts? *

- Steigerung des Interesses der Kinder am Lernen mit dem PC
- Steigerung des Interesses der Eltern an der Arbeit der Kinder mit dem PC
- Verbesserung der PC-Kenntnisse der Kinder
- Abbau der Vorurteile gegenüber dem PC-Einsatz im Unterricht bei den Eltern
- Abbau der Vorurteile gegenüber dem PC-Einsatz im Unterricht bei KollegInnen
- Verbesserung der Unterrichtsstrategien und -qualität
- neue Wege der Motivation zum Lernen, Wiederholen und Üben
- keine besonderen Erwartungen
-

26. Mit welchen **Gefühlen** starten Sie Ihr **Projekt**? *

- mit großer Freude und mit großem Interesse
- mit etwas Angst vor dem „Unbekannten“
- mit Skepsis
- mit der Hoffnung, neue Wege des Unterrichtens beschreiten zu können
- mit der Hoffnung, die Vorurteile gegenüber den neuen Medien bei den Lernenden, Eltern und bei skeptischen KollegInnen abzubauen
- mit keinen besonderen Erwartungen
- mit

27. Sind Sie mit den **Fortbildungsmöglichkeiten** bezüglich **eLearning** von schulischer Seite zufrieden?

- sehr zufrieden zufrieden überhaupt nicht zufrieden

28. Welche **Fortbildungsmöglichkeiten** wurden Ihnen von schulischer Seite geboten?

.....
.....

29. **Wie** haben Sie Ihre **Computerkenntnisse** erworben? *

- durch ein Studium
- durch Kurse an der PA
- durch Kurse am PI
- durch Selbststudium
- durch Privatkurse
- durch

30. Wie würden Sie Ihre **Computerkenntnisse** einstufen?

- sehr gut gut mittelmäßig verbesserungswürdig

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



Bildung im Dialog
Dialog durch **neue Medien**
Neue Medien als Grundlage von **Bildung**

***Auswertung des Fragebogens
an Teammitarbeiterinnen zu Projektbeginn***

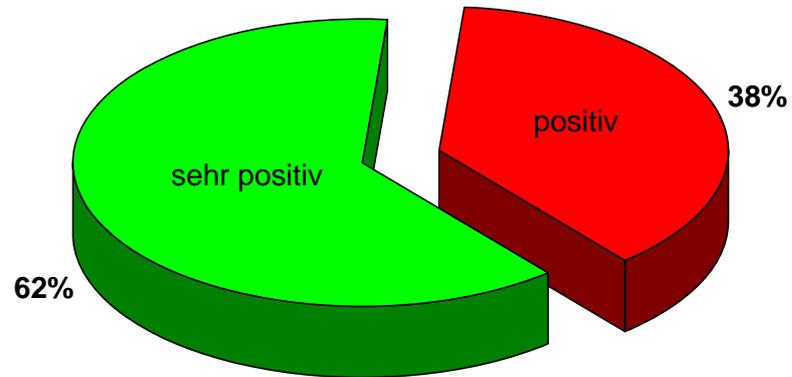
Schaubilder



Einsatz des PCs in der Grundschule



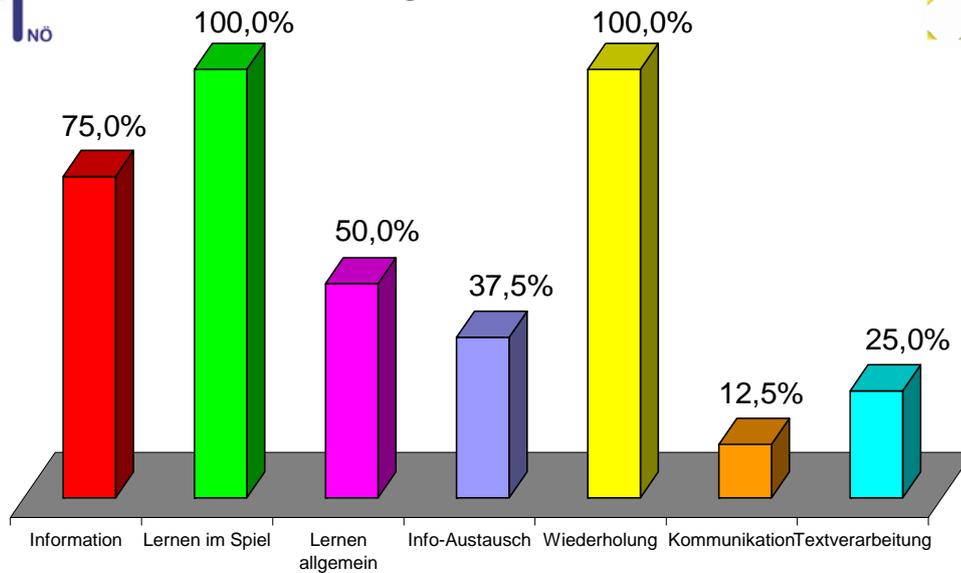
"Haben Sie das Gefühl, dass der verstärkte Einsatz des PCs im Unterricht positiv aufgenommen wird?"



Einsatz des PCs in der Grundschule



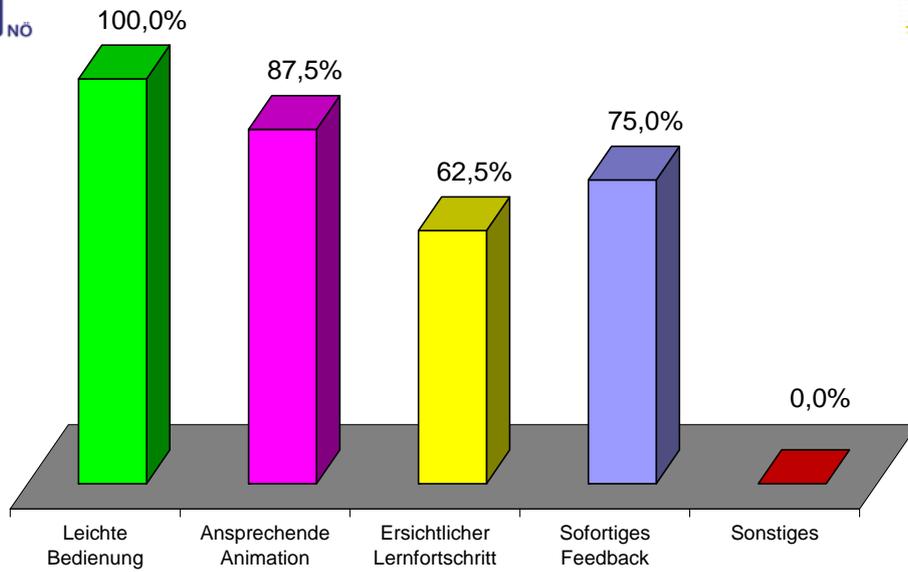
"Nutzung des PCs im Unterricht"





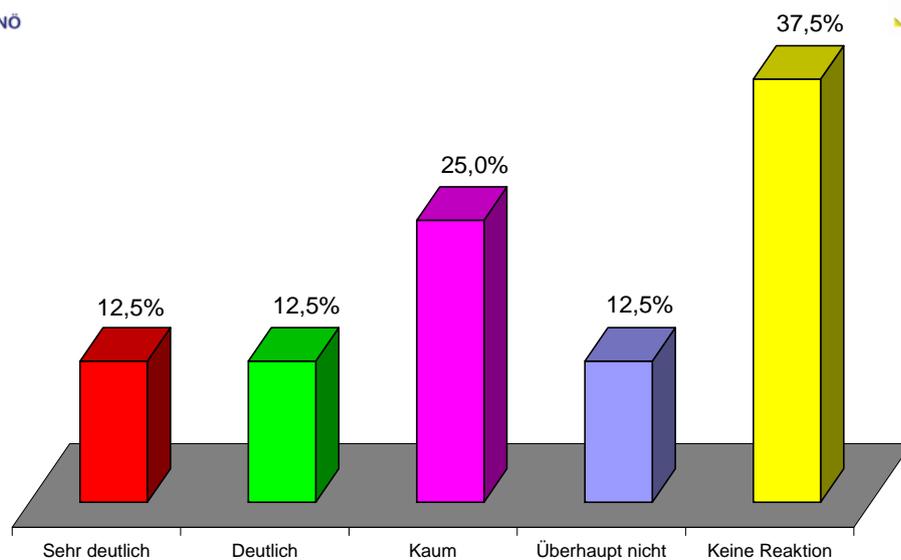
Einsatz des PCs in der Grundschule

"Merkmale guter Lernsoftware"



Einsatz des PCs in der Grundschule

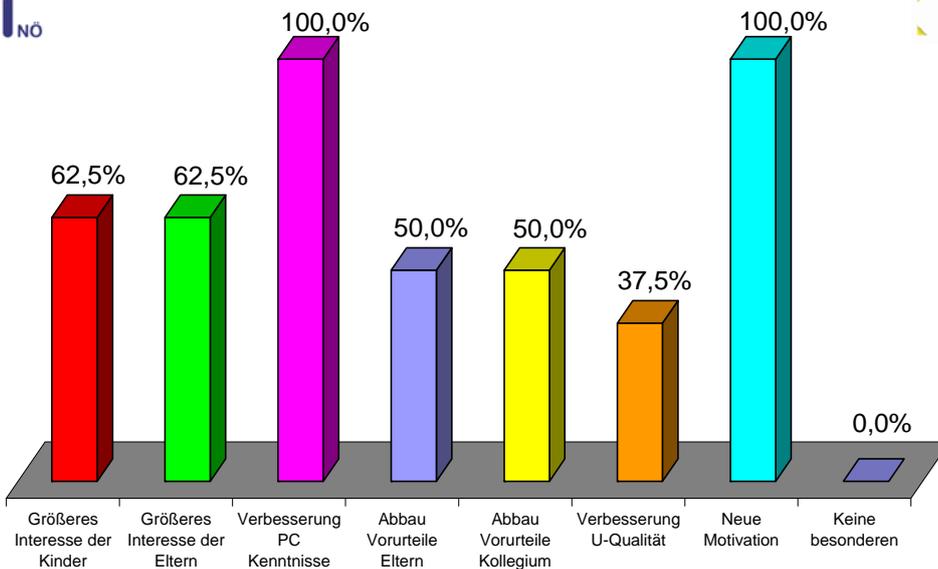
"Interesse der betroffenen Schulinstitutionen"





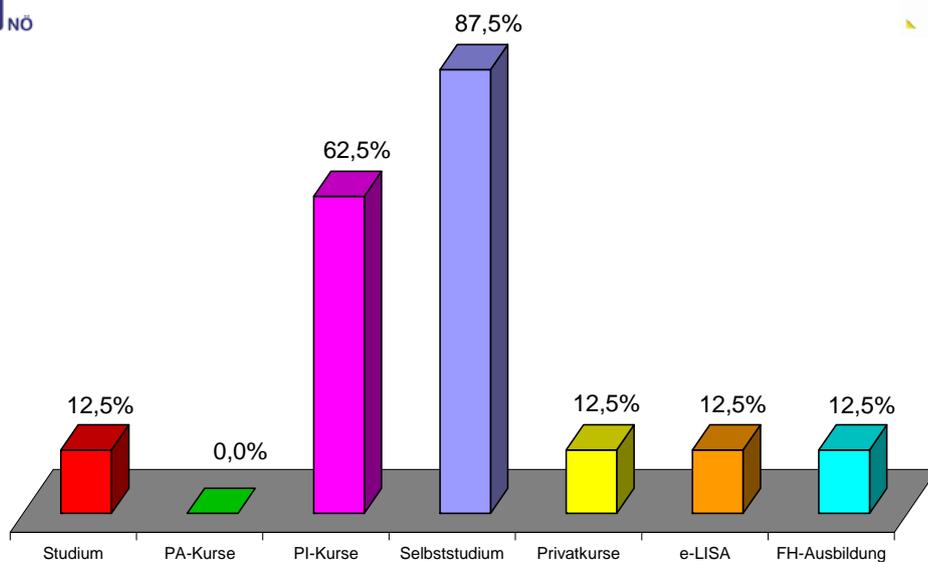
Einsatz des PCs in der Grundschule

"Erwartungen an das Projekt"



Einsatz des PCs in der Grundschule

"Wie wurden die PC-Kenntnisse erworben?"



Zeitgemäßer Unterricht durch den Einsatz des Computers in der Grundschule - Eine Herausforderung an Lehrende und Lernende

FRAGEBOGEN (Projektende)

Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen.

Bei * sind **Mehrfachnennungen** möglich!

1. Haben Sie das Gefühl, dass der durch das Projekt verstärkte Einsatz des PCs im Unterricht **positiv** aufgenommen wurde?

sehr eher ja eher nein unauffällig

2. Wurden aufgrund der Projektteilnahme zusätzliche PCs angekauft?

keiner einer zwei drei vier fünf Wie viele?

3. Durften Sie den PC-Raum häufiger benützen?

ja nein

4. Wenn "Ja!", wie oft?

jederzeit täglich einmal pro Woche mal pro Woche

5. **Wie** wurde der PC im Zuge der Projektarbeit von Ihnen im Unterricht **genutzt?** *

- zur Informationsbeschaffung
- zum Lernen im Spiel
- zum Lernen allgemein
- zum Informationsaustausch
- zum Wiederholen von bereits Gelerntem
- zum Bearbeiten von Aufgaben
- zur Kommunikation
- zum

6. **Wie lange arbeiteten** Sie mit Ihren Schülern pro Woche mit dem PC?

1 - 2 Stunden bis zu 5 Stunden mehr als 5 Stunden

7. Welche **Kenntnisse** haben Ihre Schüler (geschätzte %-Angabe) **erworben?** *

- Computer starten und herunterfahren (.....%)
- Programme starten (.....%)
- mit Word-Programm arbeiten und Texte schreiben (.....%)
- Texte ausdrucken (.....%)
- Texte speichern (.....%)
- Suchmaschine verwenden (.....%)
- E-Mail schreiben (.....%)
- Informationen austauschen (.....%)
- Sonstiges: _____ (.....%)

8. Können die Kinder durch die Projektarbeit die verwendete **Software**
- alleine benutzen (.....%)
 - mit kollegialer Hilfe benutzen (.....%)
 - nur mit Ihrer Hilfe benutzen (.....%)
9. Gibt es eine **Schulhomepage**?
- ja, schon vor dem Projekt ja, erst seit dem Projekt im Entstehen nein
10. Wenn ja, **von wem** wird die **Schulhomepage** betreut? *
- von Ihnen selbst
 - von der Direktion
 - von einer Person aus dem Lehrerkollegium
 - von einer Person aus einer anderen Schule
 - von einer außerschulischen Person
11. Finden Sie, dass durch die **Teilnahme** am **eLearning-Projekt** das Interesse der betroffenen Schulinstitutionen am Unterricht mit neuen Medien gestiegen ist?
- sehr deutlich deutlich kaum überhaupt nicht keine Reaktion
12. Hat die Durchführung des Projekts in der **Beschaffung neuer Medien** ihren Niederschlag gefunden?
- ja, sehr deutlich ja, deutlich kaum überhaupt nicht
13. Wenn ja, **welchen?** *
- durch den Ankauf eines neuen PCs
 - durch den Ankauf von mehreren PCs
 - durch den Ankauf eines Beamers
 - durch die Installation eines Internetzuganges
 - durch den Ankauf neuer Software
 - durch
14. Wurden Sie bei der Durchführung Ihres Projektes **unterstützt**?
- ja, mit Wohlwollen ja, aber mit Skepsis kaum überhaupt nicht
15. Wenn „Ja!“, von wem oder welcher **Institution?** *
- von der Direktion Ihrer Schule
 - vom Bezirksschulrat
 - vom Elternverein
 - von den Eltern der Kinder Ihrer Klasse
 - vom Schulerhalter (Gemeinde, ...)
 - von

16. Wenn „Ja“, **wie** und **wodurch** wurden Sie **unterstützt**? *

- durch Geldmittel
- durch zur Verfügungstellung von Software
- durch Unterstützung beim Aufsetzen des/der PCs
- durch Unterstützung beim Installieren von Programmen
- durch Hilfestellung bei Fehlern (Fehleranalyse)
-

17. Was konnten Sie durch die Durchführung des Projekts feststellen? *

- Steigerung des Interesses der Kinder am Lernen mit dem PC
- Steigerung des Interesses der Eltern an der Arbeit der Kinder mit dem PC
- Verbesserung der PC-Kenntnisse der Kinder
- Abbau der Vorurteile gegenüber dem PC-Einsatz im Unterricht bei den Eltern
- Abbau der Vorurteile gegenüber dem PC-Einsatz im Unterricht bei KollegInnen
- Verbesserung der Unterrichtsstrategien und -qualität
- neue Wege der Motivation zum Lernen, Wiederholen und Üben
- keine Veränderungen
-

18. Wie würden Sie Ihre **Projektarbeit** rückblickend betrachten? *

Durchführung der Arbeit

- mit großer Freude und mit großem Interesse
- mit etwas Scheu vor dem „Unbekannten“
- mit Skepsis
- mit Freude, neue Wege des Unterrichtens beschreiten zu können
- mit großem Bemühen, die Vorurteile gegenüber den neuen Medien bei den Lernenden, Eltern und bei skeptischen KollegInnen abzubauen zu können
- mit keinen besonderen Anmerkungen
- mit

19. **Wie** und **wodurch** haben sich Ihre **Computerkenntnisse** verbessert? *

- durch ein Studium
- durch Kurse an der PH
- durch Selbststudium
- durch Privatkurse
- durch

20. Wie würden Sie Ihre **Computerkenntnisse** nach Durchführung des Projekts einstufen?

- sehr gut gut mittelmäßig verbesserungswürdig

21. Wie würden Sie die **Computerkenntnisse** Ihrer Schülerinnen und Schüler nach Durchführung des Projekts einstufen?

- sehr gut gut mittelmäßig verbesserungswürdig

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



Bildung im Dialog
Dialog durch neue Medien
Neue Medien als Grundlage von Bildung

Verbundprojekt ID 1101

Prof. Helga Urban-Glowatzki

Auswertung des Fragebogens an Teammitarbeiterinnen gegen Projektende

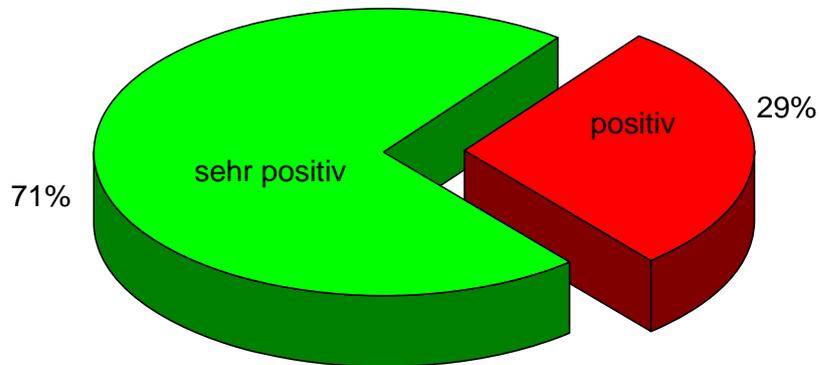
Schaubilder



Einsatz des PCs in der Grundschule



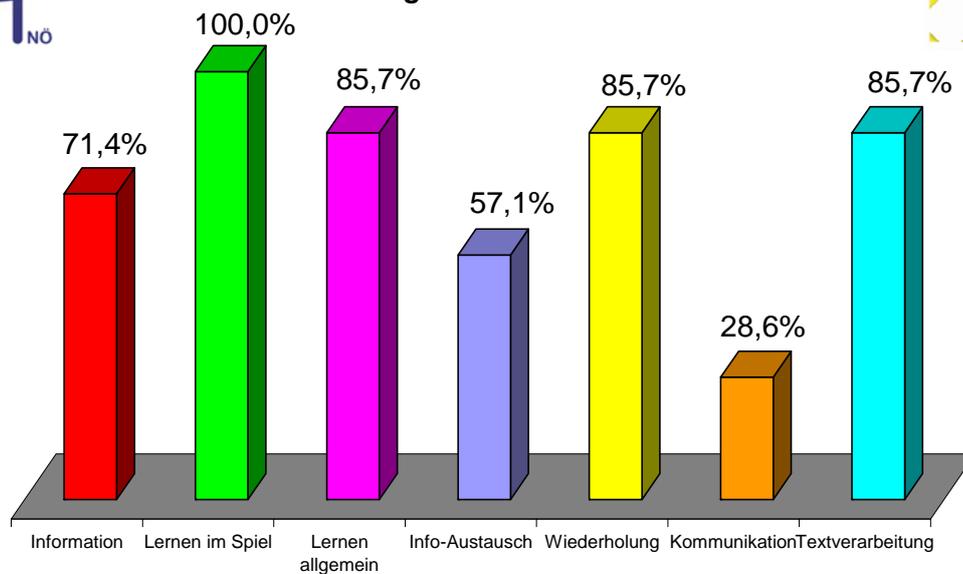
"Haben Sie das Gefühl, dass der verstärkte Einsatz des PCs im Unterricht positiv aufgenommen wird?"

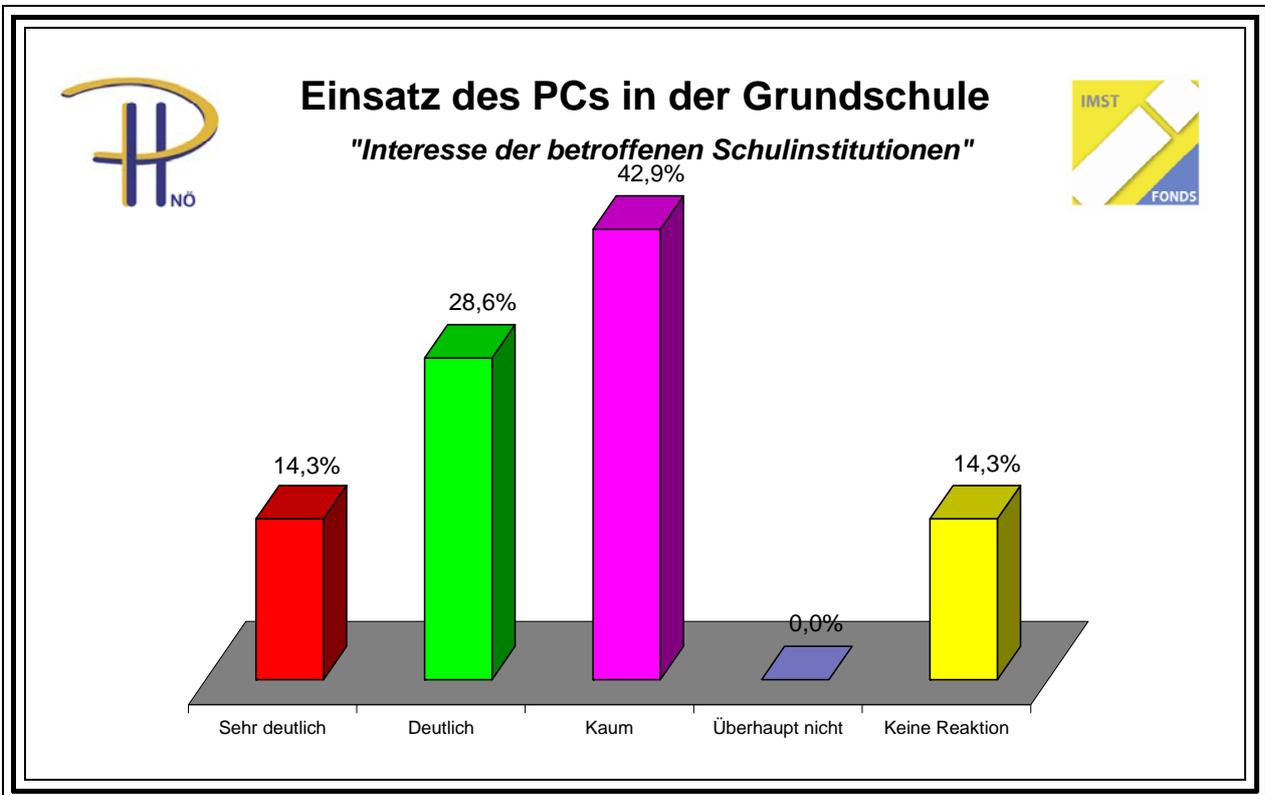
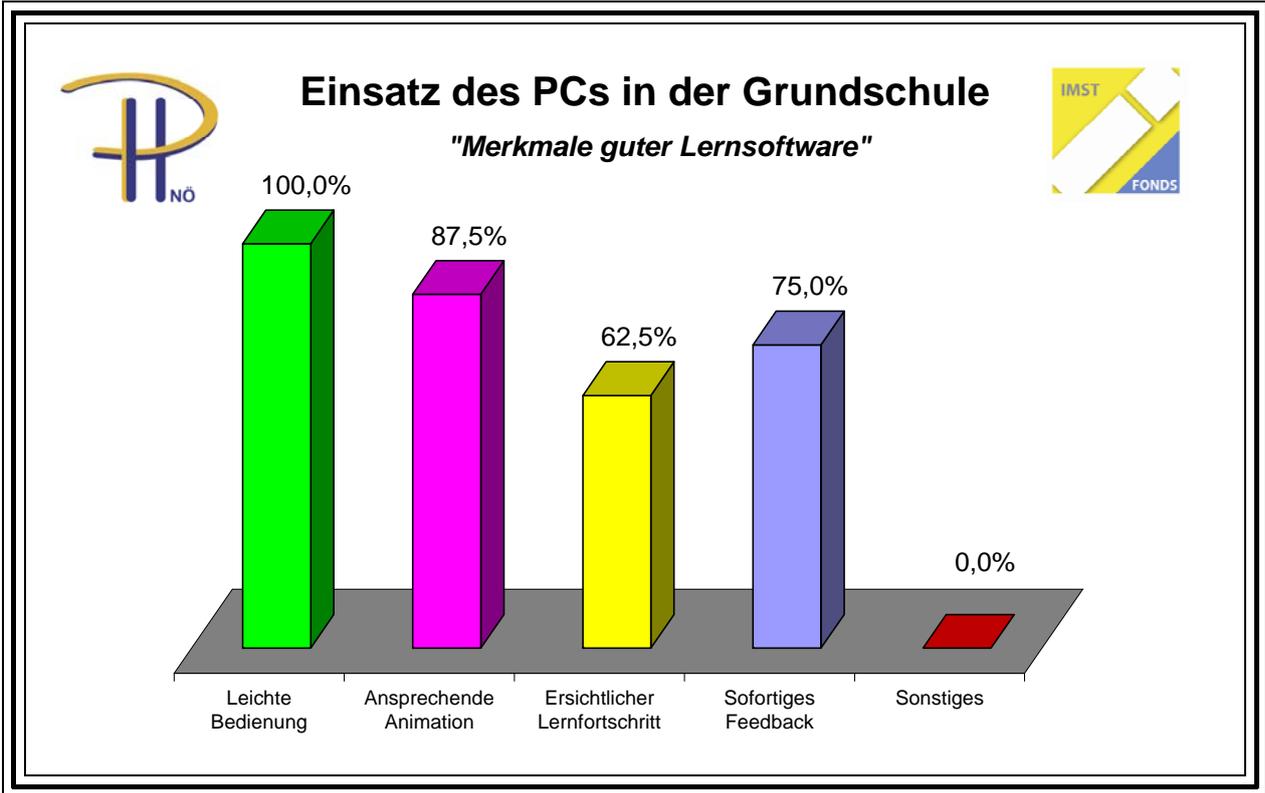


Einsatz des PCs in der Grundschule



"Nutzung des PCs im Unterricht"

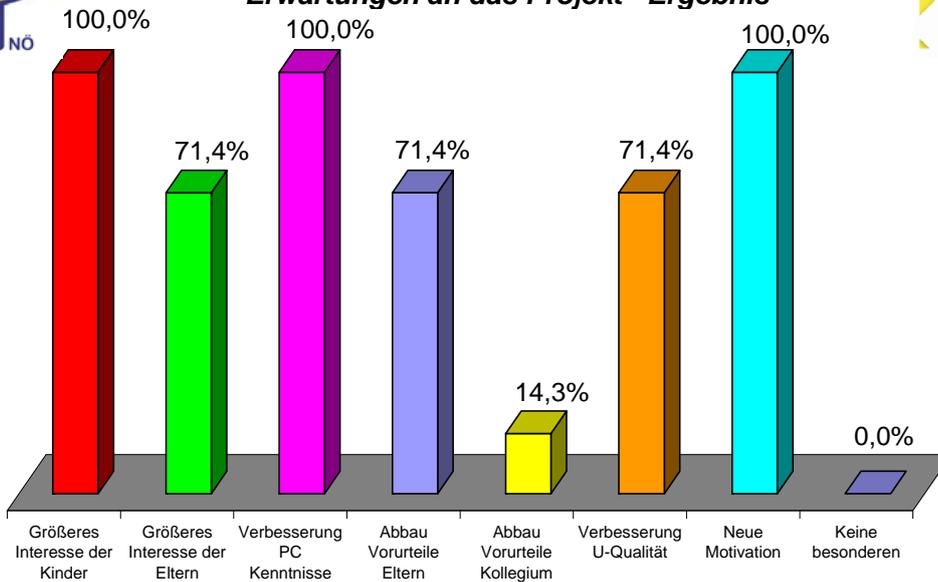






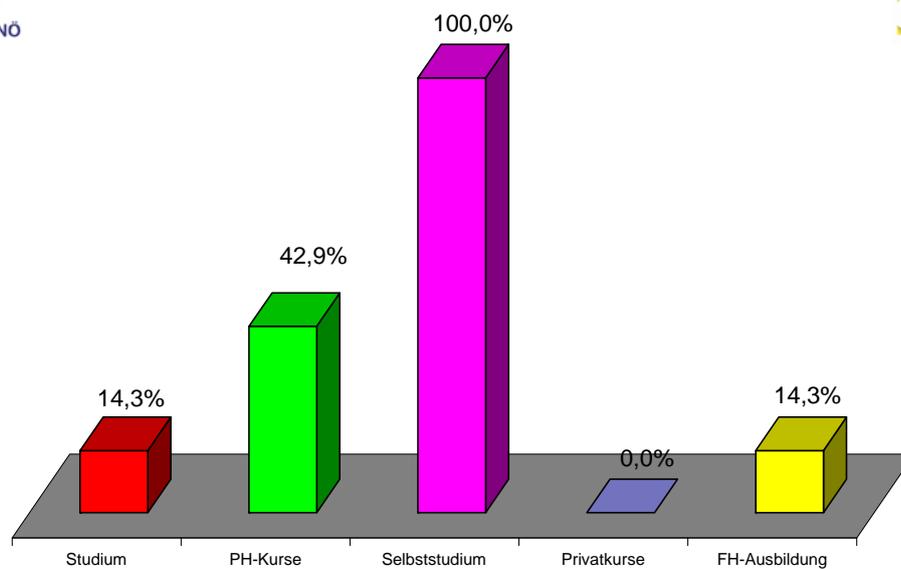
Einsatz des PCs in der Grundschule

"Erwartungen an das Projekt - Ergebnis"



Einsatz des PCs in der Grundschule

"Wie wurden die PC-Kenntnisse verbessert?"



Projekt „Lehren und Lernen mit neuen Medien“

Besprechung am 13.12.06, PA

Inhalte

- **Begrüßung** der Teilnehmerinnen, besonders Frau Mag. Dr. Prof. Hildegard Urban-Woldron
- **Dank** für das Kommen und Bereitschaft mitzumachen
- **Dank** an Hildegard für Infos und Hilfestellungen
- Grüße von Koll. Karl **Schoder** vom PI Baden – er will beim Projekt seine Erfahrungen einbringen und mit uns zusammenarbeiten
- Koll. **Schoder** würde im Jänner eine Besprechung mit uns begrüßen
- Weitere **Kolleginnen** werden **mitarbeiten**, haben aber am Mittwoch am Nachmittag immer Kurse mit Schülern. – Welcher Tag günstiger?
- **Treffen** wahrscheinlich einmal im Monat. Ort: PA?
- **Finanzierungsmöglichkeiten?** – MNI (Hildegard)?
- **Fragestellungen:**
 1. Ist der **Einsatz** des Computers im **Klassenraum** möglich? – **Internetanschluss**?
 2. Kann der Computer sinnvoll im **Regelunterricht** der GS eingesetzt werden, und zwar als sinnvolles **Werkzeug** zum eigenen Arbeiten und Gestalten des Unterrichts, als **Arbeitsunterstützung** für Schüler (hochbegabte Schüler, Schüler mit Teilleistungsschwächen)?
 3. Welche Möglichkeiten der **Telekommunikation** können genutzt werden? – Beschaffung von Lehr- und Lerninhalten, E-Mail-**Kontakt** von Lehrer – Schülern - Eltern (Mitteilungen), Kontakte zu Partnerschulen , ...
- Vorschläge für „**Namensgebung**“ des Projekts
- **Kontakt** via E-Mail oder Telefon – Bitte immer kurz den Empfang bestätigen! – E-Mails kommen nicht immer zuverlässig an!
- **Zusammenfassung** des Treffens wird an alle Mitarbeiterinnen geschickt
- **Ideen** und **Vorschläge** können jederzeit eingebracht werden
- Dank an Hildegard und Teilnehmerinnen

Projektbesprechung am 13.12.2006 Protokoll

IMST 3 MNI – Fond => Unterricht Mathematik Naturwissenschaften Informatik

Projekt Grundschule: Mathematik + Sachunterricht → FOCUS

Digitale Medien: Computer, CDs, Internet, Lernspiele

Schwerpunkte: Umgang mit dem Computer lernen, SS sollen ihn selbstaktiv verwenden/ zur Informations- und Wissensgewinnung einsetzen, für Kontakte untereinander verwenden

Projekt: inhaltsbezogen (Sollen Inhalte vorgegeben sein?) oder Medial (Wie können Medien Inhalte beeinflussen?)

Focusierung festlegen!!!

Projektjahr: Sept 07 bis Juni 08 (Um Verlängerung kann angesucht werden. Jedes Jahr wird aber neu bewilligt.)

Einreichfrist: bis April 07

Fortbildung: 2 bis 3 Personen (pro Seminar, es wird abgewechselt) fahren zur Fortbildung zu bestimmten Themen; Dauer: 2 bis 3 Tage

Planung einer Lernplattform (?) → Ideenaustausch zwischen ProjektteilnehmerInnen, zwischen Schülern, zwischen Lehrern und Schülern(?)

Schwerpunkte zur Wahl:

- Bestehendes einsetzen / testen, weiterentwickeln
- Neues (Programme, Spiele, ...) entwickeln Fortbildungen (2 Halbtage im SomS 07)

Projektjahr 2007/08

„Start-up“ (Einführung) im **September** → „Werkzeug“ für Projekt – did. Einstieg; Wünsche: z.B. Gestalten von Unterrichtsmaterialien – im Oktober: auf Grundlage des Treffens im September → Forschungspräzisierung -- Kurzbericht

Mitte **Nov.** – Schwerpunkt-Workshop in Wien (So nm bis DI -> Dienstauftrag -- Kosten werden ersetzt) – Voraussetzungen für das Erstellen und Herstellen von Lernmaterialien (Spiele, Abs → CAD 3, Windows CAD, ...) erarbeiten (Einschulung)

Mitte **Febr.** – Zwischenbericht abgeben (mindestens 2 Seiten) – Projektvereinbarungen und Kalkulation bezüglich Kosten wichtig, projektbezogene Sachkosten (Rechnungen aufbewahren!) – Ersatz wird geleistet. Beahlt werden: - CD-Rom: Kosmos-Kids (SU) Experimente (~ 30€), Kopierkosten, → max. 1000,00 €; Reise-, Betreuungs- / Beratungskosten → max. 2000,00 € pro Projekt; Geld für PR-Maßnahmen extra, ev. Gender-Coaching beantragen

Mitte **April** – Schreibwerkstatt (2 Tage)

Evaluations-Workshop / Evaluation – Interviews, Fragebögen (Eltern, Schüler), Fotodokumentation; Besprechung der Inhalte des Endberichts, Gender – Modul einbauen!

Bis Mitte **Juni** – vorläufiger Endbericht (Endabrechnung)

Treffen der Projektgruppe je nach Erfordernis → wird am 18.01.07 besprochen

Schwerpunkte für das Treffen am 18.01.07

- Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem und Unterstützung durch das PI – Kollege Schoder zeigt die Möglichkeiten auf
- Fortbildungsnachmittage (2 SomS 07, 3 bis 4 im Projektjahr 07/08) werden in Zusammenarbeit mit dem PI gestaltet → Fahrtkostenersatz, Teilnahmebestätigung für Topf C!!
- Fortbildungsmöglichkeiten – Wünsche der Teilnehmerinnen, Vorschläge von Koll. Schoder
- Vorstellen verschiedener Programme durch Koll. Schoder („wurlü“, CAD 3, ...)
- Vorschläge für das Projektthema (Schwerpunkt Geometrie)
- Fortbildungsnachmittage im SomS 07 – Themenschwerpunkte (Wünsche) und ev. Datum besprechen
- Treffen der Projektgruppe zu Besprechungen neben der geplanten Seminarnachmittage diskutieren
- Kontakte via E-Mail oder Telefon
- Kurzprotokoll – Verteilung auf Projektteilnehmerinnen (?)
- Wünsche und Anregungen

Projekt „Lehren und Lernen mit neuen Medien“

Besprechung am 18.01.07, PA

Inhalte

- **Begrüßung** der Teilnehmerinnen, besonders Koll. Karl **Schoder** vom PI Baden
- **Dank** für das Kommen und Bereitschaft mitzumachen
- **Dank** an Karl für Infos und Hilfestellungen
- Grüße von Frau Mag. Dr. Prof. Hildegard **Urban-Woldron**– sie wünscht gutes Gelingen für das heutige Treffen. Sie will weiter beim Projekt ihre Erfahrungen einbringen und mit uns zusammenarbeiten
- Koll. **Urban-Woldron** hat weiters Kontakte zur UNI Klagenfurt geknüpft. Frau **Oschina**, die für die Projekte der GS zuständig ist wird mich in der nächsten Woche kontaktieren. → Ich werde euch berichten!
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem und Unterstützung durch das PI – Kollege **Schoder** zeigt die Möglichkeiten auf
- **Fortbildungsnachmittage** (2 SomS 07, 3 bis 4 im Projektjahr 07/08) werden in Zusammenarbeit mit dem PI gestaltet → Fahrtkostenersatz, Teilnahmebestätigung für Topf C!!
- **Fortbildungsmöglichkeiten** – Wünsche der Teilnehmerinnen, Vorschläge von Koll. Schoder
- Vorstellen verschiedener **Programme** durch Koll. **Schoder** („wurli“, CAD 3, ...)
- Vorschläge für das Projektthema (Schwerpunkt Geometrie)
- **Fortbildungsnachmittage** im SomS 07 – **Themenschwerpunkte** (Wünsche) und ev. Datum besprechen
- **Treffen** der Projektgruppe zu Besprechungen neben der geplanten Seminarnachmittage **diskutieren**
- **Kontakte** via E-Mail oder Telefon
- **Kurzprotokoll** – Verteilung auf Projektteilnehmerinnen (?)
- Wünsche und Anregungen

Projektbesprechung am 18.01.2007 Protokoll

- **Begrüßung** der Teilnehmerinnen, Vorstellung von Koll. Karl **Schoder** vom PI Baden
- **Dank** fürs Kommen und Bereitschaft mitzumachen
- Grüße von Frau Mag. Dr. Prof. Hildegard **Urban-Woldron**– sie wünscht gutes Gelingen für das heutige Treffen. Sie will weiter beim Projekt ihre Erfahrungen einbringen und mit uns zusammenarbeiten

Beitrag von Koll. Schoder:

Was ist für die Grundschule in Bezug auf den PC interessant?

- PC wirklich nützen und einsetzen, nicht nur als „Ersatzschreibmaschine“
- Gute Computer + Beamer sind wichtig. Sie können viele Lehrmittel, z.B. Landkarten, Schautafeln, etc. ersetzen bzw. ergänzen.
- PC kann Einsichten ermöglichen, die sonst nicht so einfach möglich sind, z.B. ins Sonnensystem, ... (www.wasistwas.de oder www.nanoreise.de). – Die methodisch-didaktische Entwicklung bzw. Aufbereitung solcher Seiten soll/sollte von LehrerInnen sein.
- Das Informationssystem soll für LehrerInnen effektiv nutzbar sein.
- **Interessanten Seiten:**
 - www.bbc.co.uk/cbeebies in Englisch
 - <http://olm.tsn.at>, → offenes Lernen mit neuen Medien – Lernmaterialien und Stundenbilder
 - <http://gsund.tsn.at>
 - <http://aufbaukurs.intel-lehren.de> /index →Die virtuelle Schule
 - Programme für Geometrie: z.B. GEONEXT.de; euklid, algebra, ...; Dynamische Geometrie Software (Beispiel: Kara, der programmierbare Marienkäfer)
 - Block CAD – kostenlos
 - Sketch-up unter google –3D – Modellieprogramm (Nicht eigene, sondern gmx - Adresse angeben!)
 - 3D-home
 - <http://elearning-noe.at> /moodle/course/view
 - www.lehrerservice.at – Kleines Volk
 - www.labbe.de/zzebra/index
- Kollege **Schoder** zeigt Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem und Unterstützung durch das PI auf.
- Nächster Projektbesprechungstermin: 6. oder 8.03.2007 – abhängig vom PA-Stundenplan → wird rechtzeitig bekanntgegeben – Projektthema -- Vorschläge bitte überlegen!!!

Projekt „Lehren und Lernen mit neuen Medien“

Besprechung am 8.03.07, PA

Inhalte

- **Begrüßung** der Teilnehmerinnen
- **Dank** für das Kommen und Bereitschaft mitzumachen
- Grüße von Frau Mag. Dr. Prof. Hildegard **Urban-Woldron** und Koll. Karl Schoder - sie wünschen gutes Gelingen für das heutige Treffen. Sie werden weiter beim Projekt ihre Erfahrungen einbringen und mit uns zusammenarbeiten
- **Fortbildungsnachmittage** (2 SomS 07, 3 bis 4 im Projektjahr 07/08) werden in Zusammenarbeit mit dem PI gestaltet → Fahrtkostenersatz, Teilnahmebestätigung für Topf C!! → Betrifft Moodle und Medien aus Tirol → ev. Datum besprechen
- **Fortbildungsmöglichkeiten** – Weitere Wünsche der Teilnehmerinnen, Vorschläge von Koll. Schoder
- **Treffen** der Projektgruppe zu Besprechungen neben der geplanten Seminarnachmittage **diskutieren**
- **Bearbeitung des Projektantrags** Profil, Ziele (3 Kopien); Einreichblätter – Projektbeschreibung (Blätter/Blatt mit Überschriften austeilen)
- Vorschläge für das **Projektthema** (Schwerpunkte: Geometrie, allgemeine ...)
- Wünsche und Anregungen
- Nächstes Treffen?

Projekt „Lehren und Lernen mit neuen Medien“

Besprechung am 11.09.07, PH

Inhalte

- **Begrüßung** der Teilnehmerinnen
- **Dank** für das Kommen und Bereitschaft mitzumachen
- Grüße von Frau Mag. Dr. Prof. Hildegard **Urban-Woldron** und Koll. Karl Schoder - sie wünschen gutes Gelingen für das heutige Treffen. Sie werden weiter beim Projekt ihre Erfahrungen einbringen und mit uns zusammenarbeiten
- Besprechung der **neuen Situation** – **Vera** – **Karenz** im Dezember: Vorschlag Koll. Lehrbaum übernimmt mit Kollegin ihrer Schule das Projekt, Vera arbeitet mit Koll. Hartig so lang sie kann oder auch weiter zusammen ???
- Besprechung bezüglich **Startup**-Tagung: **Vorstellen der Projekte /Ziele**
- **Fortbildungsnachmittage** (im Projektjahr 07/08) werden in Zusammenarbeit mit dem PI gestaltet → Fahrtkostenersatz, Teilnahmebestätigung für Topf C!! → Betrifft Moodle und Powerpoint → ev. Datum besprechen
- **Fortbildungsmöglichkeiten** – Weitere Wünsche der Teilnehmerinnen – ev. Tagung abwarten
- **Treffen** der Projektgruppe zu Besprechungen neben der geplanten Seminarnachmittage **diskutieren**
- **Vorschläge** für einen **Fragebogen** vor / nach der Durchführung des Projekts
- Wünsche und Anregungen
- Nächstes Treffen?

Projekt „Lehren und Lernen mit neuen Medien“

Besprechung am 17.01.08 - PH **Inhalte**

- **Begrüßung** der Teilnehmerinnen
- **Dank** für das Kommen und Bereitschaft mitzumachen
- Information über **Evaluationsworkshop: Vorstellen der Unterlagen**
 - Evaluationsmöglichkeiten*
 - Was soll evaluiert werden?*
 - Wie? - Fragebogen*
- **Fortbildungsnachmittage** (im Projektjahr 07/08) (?) werden in Zusammenarbeit mit dem PI gestaltet → Fahrkostenersatz, Teilnahmebestätigung für Topf C!! → Betrifft Moodle
- **Treffen** der Projektgruppe zu Besprechungen neben der geplanten Seminarnachmittage **diskutieren**
- Auswertung des **Fragebogens** vor der Projektdurchführung → **Outcome?**
- **Vorschläge** für einen **Fragebogen** gegen Ende der Durchführung des Projekts → Zeitpunkt ??
- **Gedanken** über **Anschlussprojekt oder neues Projekt** → Unterlagen PÄGE
- **Reiserechnung** für das Treffen
- **Besuche** meinerseits → O.K.?
- **4. Klassen: „Haus der Mathematik“ – Info!!!**
- Wünsche und Anregungen
- Nächstes Treffen?

Projekt „Lehren und Lernen mit neuen Medien“

Besprechung am 27.05.08 - PH **Inhalte**

- **Begrüßung** der Teilnehmerinnen
- **Dank** für das Kommen und Bereitschaft mitzuhelfen
- *Wie weit mit Fragebogen?*
- Information über **den Entwurf für die Einladung zur Präsentation am 17.06.08 in der PH (Dank an Karin – Mithilfe)**

- **Einladung ergeht an**

BMUKK _____

LSR _____

BSR _____

Direktionen _____

Gemeindevertreter _____

PH _____

Sonstige _____

Vera Stangl, neue ProjektmitarbeiterInnen ??

- Mail / Post ????
- Präsentationsablauf:
 1. Musikalischer Rahmen ???
 2. Begrüßung
 3. Kurze Präsentation Projektverbund

4. Präsentation der Einzelprojekte mit Hinweisen, wo ausführlichere Präsentation
Taktung ???
5. Wann Buffet-Eröffnung ? – Zeitpunkt festlegen????

- **Raumplanung / Geräteplanung:**

1. Festsaal oder Aula ??? für allgemeine Präsentation
2. **Räumlichkeiten** für Präsentation der Einzelprojekte

Ingrid/Alex

Karin/Doris

Gabi

Helga/Aloisia

3. **Geräteplanung:**

Ingrid/Alex

Karin/Doris

Gabi

Helga/Aloisia

4. **Plakatwände:**

Ingrid/Alex

Karin/Doris

Gabi

Helga/Aloisia

- **Buffetgestaltung**

1. **Kinder / TeilnehmerInnen** (voraussichtlich) – **Zuschuss ??**

Ingrid/Alex

Karin/Doris

Gabi

Helga/Aloisia

2. Ort: Kinder / VIPs trennen ???

3. Zeitpunkt

4. „Geschirr“ _____

5. Brot / Gebäck -- Menge??

6. Aufstriche: _____

7. Kaffee / Süßspeisen _____

8. Getränke: _____ Mineral, Saft _____, _____

9. Müllsäcke !!!

• **Plakate:** _____, **Folder:** _____ → **Verbund**

Plakate: _____, **Folder:** _____ → **Einzelprojekte**

Ingrid/Alex Plakate: _____, Folder: _____

Karin/Doris Plakate: _____, Folder: _____

Gabi Plakate: _____, Folder: _____

Helga/Aloisia Plakate: _____, Folder: _____

- **Fragen zum Endbericht**
- **Reiserechnung** für das Treffen
- **Besuche** meinerseits → O.K.?
- Wünsche und Anregungen



Projekt-Tagebuch
 ID 1101 Helga Urban-Glowatzki

	Sept. 2006	eLearning-Tagung in Wien
Okt. / Nov. 2007		Projektidee
		Kontaktaufnahme mit Grundschullehrerinnen
		Besuche der einzelnen Schulen
		Vorbereitungsarbeiten
Dezember 2007		Kontakte mit S1-Team und PI Baden
	13. Dez. 2006	Projektbesprechung - Grundsätzliches
Jänner 2007		Erkunden von Fortbildungsmöglichkeiten
		Besuche der Schulen
	18. Jänner 2007	Projektbesprechung – Beiträge von Koll. Schoder (PI)
		Besuche der Kolleginnen
Februar 2007		Mail-Kontakte bezüglich Themenfindung
	24. Feber 2007	Seminarbesuch: eLearning in der Grundschule (Melk)
		Vorbereitungsarbeiten für Projektanträge
März 2007		
	8. März 2007	Projektbesprechung - Bearbeitung der Projektanträge Themenfindung - Schwerpunktsetzungen
April 2007		
		Besuche der Teammitarbeiterinnen
		Ausarbeitung der Projektanträge
		Fortbildung: „moodle“- Seminar, Teil 1 Einreichung der Projektanträge
Mai 2007		
		Besuche der Teammitarbeiterinnen
		Mail-Kontakte betreffend Evaluationsmöglichkeiten Fortbildung: „moodle“- Seminar, Teil 2
Juni 2007		
		Besuche der Teammitarbeiterinnen
		Erste Entwürfe für Fragebögen
Juli 2007		
		Projektgenehmigung

Projekt-Tagebuch

September 2007	11. Sept. 2007	Projektbesprechung: Erarbeitung des Fragebogens zu Projektbeginn an Eltern im Team
		Ausarbeitung des Fragebogens zu Projektbeginn an Teammitarbeiterinnen, Auswertung des Fragebogens - Schaubilder
	19. Sept. 2007	Besuche der Teammitarbeiterinnen – VS Sollenau, VS Unterwaltersdorf - Schülerbeobachtungen Mails – Vorbereitungsarbeiten für Startup
	25./26. Sept. 07	Startup
Oktober 2007	1. Oktober 2007	Besuch der VS Guntramsdorf: Teilnahme am Unterricht
	3. Oktober 2007	Besuch der VS Kottlingbrunn: Info über Startup-Tag Besuch der VS Sollenau: Einbindung der Studentin in Projektarbeit
	8. Oktober 2007	VS Kottlingbrunn: Schülerarbeit am PC – „Rundum gesund“ VS Sollenau: Info / Quiz: Verdauungsorgane VS Unterwalterdorf: erste PC-Kontakte der SchülerInnen
	17. Okt. 2007	VS Kottlingbrunn: Info über „Rundum gesund“ VS Sollenau: Gesunde Ernährung – Allgemeines – Info-Beschaffung mit PC, Plakatgestaltung
	22. Okt. 2007	VS Unterwalterdorf: Formen und Mengen
November 2007	5. Nov. 2007	VS Kottlingbrunn: SchülerInnen arbeiten im „kidsweb“ VS Sollenau: Gesunde Jause – Rezepte, Info aus Internet
	12. Nov. 2007	VS Unterwalterdorf Zeichnen mit „Paint“
	20./21. Nov. 07	Projekt-Entwicklungsworkshop
	26. Nov. 2007	VS Kottlingbrunn: Info über Projekt-Entwicklungsworkshop VS Sollenau: Rezepte am PC erstellen
Dezember 2007	3. Dez. 2007	VS Kaumberg: Schüler „moodlen“
	10. Dez. 2007	VS Guntramsdorf: Präsentation der bisherigen Arbeit
	13./14. Dez. 07	Evaluationsworkshop in Keutschach
	19. Dez. 2007	VS Guntramsdorf: Schüler gestalten Text über Sonne am PC (nach Klippert)
Jänner 2008		Mail-Kontakte
	8. Jänner 2008	„moodle“-Kurs, Teil 1
	17. Jänner 2008	Projektbesprechung:; Ausarbeitung des Fragebogens gegen Projektende an Eltern
	21. Jänner 2008	VS Kaumberg: Info: Inhalte – Evaluationsworkshop; Info über Schülerarbeiten - Präsentation
Februar 2008	28. Jänner 2008	VS Unterwalterdorf: Formen und Flächen mit PC gestalten
	6. Feber 2008	„moodle“-Kurs, Teil 2
		Mail-Kontakte betreffend Zwischenbericht
	26. Feber 2008	moodle“-Kurs, Teil 3
	27. Feber 2008	VS Sollenau: Alles über die Milch – Erarbeitung mittels PC / Besprechung - Zwischenbericht VS Unterwalterdorf: Besprechung - Zwischenbericht
	29. Feber 2008	Zwischenbericht

Projekt-Tagebuch

März 2007	3. März 2008	VS Guntramsdorf: - Besuch – Fotoshooting
	5. März 2008	VS Unterwallerdorf: Besuch der Präsentation der Projektarbeit vor Schulausschuss der Gemeinde
	10. März 2008	VS Sollenau / VS Guntramsdorf: Vorbesprechungen bezüglich Präsentation – Allgemeines / Fragebogen an Projektteilnehmerinnen
	12. März 2008	VS Sollenau / VS Unterwallerdorf: Vorbesprechungen bezüglich Präsentation – Allgemeines; Fragebogen an Projektteilnehmerinnen
	31. März 2008	VS Kaumberg: Vorbesprechungen bezüglich Präsentation – Allgemeines; Fragebogen an Projektteilnehmerinnen
April 2008	2. April 2008	VS Sollenau: Info-Sammlung für Schreibwerkstatt (Teilnahme der Teamkollegin nicht möglich)
	9. April 2008	VS Sollenau: Datensammlung für Flyer / Plakat VS Unterwallerdorf: Vorbesprechungen bezüglich Präsentation - Buffet
	14. April 2008	VS Kaumberg: Vorbesprechungen bezüglich Präsentation – Buffet, Ehrengäste
	17.- 19. April 08	Schreibwerkstatt in Altmünster: Ausarbeitung Flyer / Plakat für Verbundprojekt, Teambesprechungen; Vorarbeiten für den Endbericht
	21. April 2008	VS Sollenau: Info über Schreibwerkstatt, Gestaltungsvorschläge für den Flyer / das Plakat
	23. April 2008	VS Guntramsdorf: - Besprechung der Gestaltung der Präsentation, der Einladungen
	28. April 2008	VS Sollenau: - Besprechung der Gestaltung der Präsentation, der Einladungen; Schülerbeobachtungen Auswertung der Fragebögen
Mai 2008	5. Mai 2008	VS Kaumberg: - Besprechung der Gestaltung der Präsentation, der Einladungen, Beobachtung der Schüler bei der Arbeit am PC
	7. Mai 2008	VS Unterwallerdorf: - Besprechung der Gestaltung der Präsentation, der Einladungen VS Guntramsdorf: Schülerbeobachtungen
	19. Mai 2008	VS Sollenau: - Besprechung der Gestaltung des Flyers, Fotoshooting; Schülerbeobachtungen Reger E-Mail-Verkehr Einladungsentwürfe
	27. Mai 2008	PH NÖ: Detaillierte Besprechung der Präsentation an der PH → Vervollständigung der Liste der Ehrengäste, Programmentwürfe, Buffetgestaltung und –organisation
Juni 2008	2. / 3. Juni 2008	Versenden der Einladungen zur Präsentation
	5. – 12. Juni 08	Ausarbeitung des Programms: Gestaltungs- und Ablaufvorschläge, Organisatorisches

Projekt-Tagebuch

Juni 2008	16. Juni 2008	Vorbereitung der Präsentation: Besprechung des Ablaufs, Gestaltung der Präsentationsräume (Plakate, Schülerarbeiten etc.), Probelaufe der Geräte, Buffetgestaltung:
	17. Juni 2008	Präsentation: Programm (siehe Beilage)
		Arbeit am Endbericht – Beratung der Projektteilnehmerinnen
	23. Juni 2008	VS Unterwaltersdorf: Projektpräsentation in der Schule für Eltern und Interessierte
Juli 2008		Weiterarbeit am Endbericht - Beratung der Projektteilnehmerinnen
	15. Juli 08	Abschlussbericht



Pädagogische Hochschule *für* Niederösterreich
Mühlgasse 67, A 2500 Baden
Tel.: +43/(0)2252/88570 // Mail: office@ph-noe.ac.at // Web: www.ph-noe.ac.at



EINLADUNG

zur

Präsentation des Projektverbundes:

*Zeitgemäßer Unterricht durch den Einsatz des
Computers in der Grundschule – Eine
Herausforderung an Lehrende und Lernende*

Projektleiterin

Prof. Helga Urban-Glowatzki

Termin: *17. Juni 2008, 10:00 bis 12.00 Uhr*

Ort: *Pädagogische Hochschule NÖ*

Präsentation der Einzelprojekte des Verbundprojektes *durch*
SchülerInnen *der*

VS Guntramsdorf – SR Ingrid *Lorenz*, VL Alexandra *Kloiböck*

VS Kaumberg – VD Helga *Lehrbaum*, VOL Aloisia *Panzenböck*

VS Sollenau – VOL Gabriele *Hartig*

VS Unterwaltersdorf – VOL Mag. Karin *Gilan*, VOL Doris *Cerny*

Einzelprojekte des Projektverbundes :

Der Computer als kreativer Weg zum Wissenserwerb



Schwerpunkt: Planeten

Der Computer als Medienwerkstatt



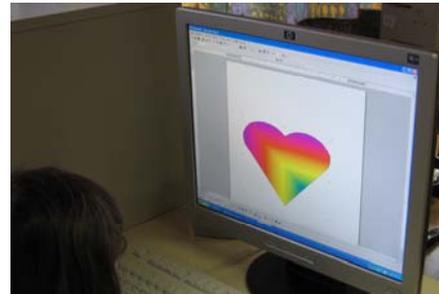
Schwerpunkt: Sinne

Förderung individueller Lernwege durch den Einsatz des Computers



Schwerpunkt: Gesunde Ernährung

Entwicklung und Förderung der Lernkompetenz durch den Computereinsatz



Schwerpunkt: Flächen und Körper

*Im Anschluss an die Präsentation laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss
herzlich ein.*

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Pädagogische Hochschule *für* Niederösterreich

Mühlgasse 67, A 2500 Baden

Tel.: +43/(0)2252/88570 // Mail: office@ph-noe.ac.at // Web: www.ph-noe.ac.at



„Zeitgemäßer Unterricht durch den Einsatz des Computers in der Grundschule – Eine Herausforderung an Lehrende und Lernende“

Präsentation des Projektverbundes

*am Dienstag, 17. Juni 2008, von 10:00 bis 12.00 Uhr
im Festsaal, in den Hörsälen, im Seminarraum 1 und in der Aula der
Pädagogischen Hochschule NÖ*

Program m

- 09:45 Eintreffen der TeilnehmerInnen
- 10:00 Eröffnungslied „Wir, die Computermäuse“
3. und 4. Schulstufe der VS Kaumberg , Leitung: VD Helga Lehrbaum,
- 10:05 Eröffnung und Begrüßung
Prof. Helga Urban-Glowatzki
- 10:10 Grußworte
Univ.-Prof. HR MMag. DDr. Erwin Rauscher, Rektor der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich
- 10:20 **Vorstellung des Projektverbundes**, der Ziele und der Ergebnisse
Prof. Helga Urban-Glowatzki, Projektleiterin

Bildung im Dialog

Dialog durch neue Medien

Neue Medien als Grundlage von Bildung

Prof. Helga Urban-Glowatzki

Einzelprojekte des Projektverbundes:

<p>Der Computer als kreativer Weg zum Wissenserwerb</p>  <p>Schwerpunkt: Planeten</p>	<p>Der Computer als Medienwerkstatt</p>  <p>Schwerpunkt: Sinne</p>
<p>Förderung individueller Lernwege durch den Einsatz des Computers</p>  <p>Schwerpunkt: Gesunde Ernährung</p>	<p>Entwicklung und Förderung der Lernkompetenz durch den Computereinsatz</p>  <p>Schwerpunkt: Flächen und Körper</p>

10:30 **Kurzpräsentationen**

- VS Guntramsdorf**
SR Ingrid Lorenz
VL Alexandra Kloiböck
Der Computer als kreativer Weg zum Wissenserwerb
Schwerpunkt: Planeten
- VS Kaumberg**
VD Helga Lehrbaum
VOL Aloisia Panzenböck
Der Computer als Medienwerkstatt
Schwerpunkt: Sinne
- VS Sollenau**
VOL Gabriele Hartig
Förderung individueller Lernwege durch den Einsatz des Computers
Schwerpunkt: Gesunde Ernährung
- VS Unterwaltersdorf**
VOL Mag. Karin Gilan
VOL Doris Cerny
Entwicklung und Förderung der Lernkompetenz durch den Computereinsatz
Schwerpunkt: Flächen und Körper

11:00 **Vorstellen der Projekte durch die SchülerInnen**

- Hörsaal 1**
VS Guntramsdorf
Planeten
Der Computer als kreativer Weg zum Wissenserwerb
- Hörsaal 2**
VS Kaumberg
Sinne
Der Computer als Medienwerkstatt
- Seminarraum 1**
VS Sollenau
Gesunde Ernährung
Förderung individueller Lernwege durch den Einsatz des Computers
- PC Raum/Erdgeschoß**
VS Unterwaltersdorf
Flächen und Körper
Entwicklung und Förderung der Lernkompetenz durch den Computereinsatz

- 11:30 **Aula – Buffet**
VS Unterwaltersdorf: WOL Margit Neuwirth mit SchülerInnen
Gesponsert durch: Elternvereine, Gemeinden, IMST, Sparkasse Baden



FONDS FÜR UNTERRICHTS- UND SCHULENTWICKLUNG
Didaktik der Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik
Schwerpunkt 1: E-Learning & E-Teaching
Lehren und Lernen mit Neuen Medien



Rahmenprojekt eines Projektverbundes

Titel des **Rahmenprojekts:**

*Zeitgemäßer Unterricht durch den Einsatz des
Computers in der Grundschule – Eine
Herausforderung an Lehrende
und Lernende*

Projektleiterin: *Helga Urban-Glowatzki*

Titel der **Einzelprojekte:**

- *Der Computer als **kreativer Weg zum Wissenserwerb** – Schwerpunkt: **Planeten***
- *Entwicklung und Förderung der **Lernkompetenz** durch den **Computereinsatz** – Schwerpunkt: **Flächen und Körper***
- *Förderung **individueller Lernwege** durch den **Einsatz des Computers** – Schwerpunkt: **Gesunde Ernährung***
- *Der **Computer als Medienwerkstatt** – Schwerpunkt: **Sinne***

Motivation:

- Die *Einsatzmöglichkeiten des Computers* im Unterricht der *Grundschule* beforschen
- Den *Einsatz* der neuen Medien im *Regelunterricht* der Grundschule, und zwar im *Mathematik-* und *Sachunterricht* erproben
- Die *Einstellung* zum Umgang mit den neuen Medien beforschen und, wenn nötig, positiv beeinflussen

Ziele:

Der Einsatz des Computers im Unterricht der Grundschule soll

- Lehrende und Lernende bei ihren Arbeiten *unterstützen* und *motivieren*.
- die *Freude* am Lernen, die *Selbstständigkeit* und *Selbsttätigkeit* der Kinder fördern.



Projektpäsentation PH, 17. Juni 2008

Prof. Helga Urban-Glowatzki



Projektpräsentation PH, 17. Juni 2008

Prof. Helga Urban-Glowatzki

Ziele:

Der Einsatz des Computers im Unterricht der Grundschule soll

- die ***Unterrichtsmethoden*** beeinflussen und ***Vorurteile*** und ***Vorbehalte*** gegenüber dem neuen Medium ***abbauen***.
- die Möglichkeiten im ***Regelunterricht*** der Grundschule, und zwar im ***Mathematik-*** und ***Sachunterricht***, ***erweitern*** und die ***Nachhaltigkeit*** von Lernen ***untermauern***.

Evaluationsmethode:

Fragebogen an die Projektteilnehmerinnen

- zu **Projektbeginn** (*Schaubilder – Aula*)
- am **Projektende** (*Schaubilder – Aula*)

Vergleich: Merkliche *Veränderungen* in Bezug auf die **Einstellung**, auf die **Einsatzbereiche** und die **Unterrichtsqualität**

„Outcome“:

- **Verbesserung** der **Unterrichtsarbeit** und **Unterrichtsqualität** erkennbar
- **Steigerung** der **Motivation** und der **Bereitschaft**, den Computer im Regelunterricht der Grundschule zu verwenden, erkennbar
- **Positivere Einstellung** zum Einsatz des PCs im Unterricht vorhanden
- **Steigerung** der **Freude** am Lernen, der **Selbstständigkeit** und **Selbsttätigkeit** der Kinder ist deutlich erkennbar.
- **Präsentation** der Projektarbeit
- **Neues Projekt** wurde eingereicht



Bildung im Dialog

Dialog durch neue Medien

Neue Medien als Grundlage von Bildung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



■ VD Helga Lehrbaum, Projektkoordinatorin Prof. Helga Urban-Glowatzki, SR Ingrid Lorenz, VL Alexandra Kloiböck, VOL Mag. Karin Gilan und VOL Doris Cerny.

Foto: Petermair

Projektpräsentation: PC - Einsatz in der Grundschule

Ergebnisse wurden an der PH NÖ präsentiert

Vergangene Woche fand an der Pädagogischen Hochschule die Präsentation des Projektverbundes „Zeitgemäßer Unterricht durch den Einsatz des Computers in der Grundschule - Eine Herausforderung an Lehrende und Lernende“ statt. Das Projekt, welches unter anderem die Ver-

besserung der Unterrichtsarbeit und Qualität zum Ziel hatte, wurde von den Volksschulen Guntramsdorf, Kaumberg, Unterwaltersdorf und Sollenau in Zusammenarbeit mit der PH und dem Projekt IMST („Innovationen machen Schulen top“) vom BMUKK durchgeführt.